download unter www.biologiezentrum.at


# Der belgische Kanarienvogel.

Vielleicht mehr noch als die riesigen Mast- und Zugthiere unter den Rindern und Pferden, die colossalen Schweine, die verschiedenen Kaninchen- und Taubenracen, beweist der belgische Kanarienvogel, was menschliche Züchtung im Laufe der Jahre auf dem Wege consequenter Fortzüchtung zu leisten vermag. Schwer nur vermag man in diesem Vogel mehr den Abkömmling des simplen Kanarienvogels der kanarischen Inseln zu erkennen.

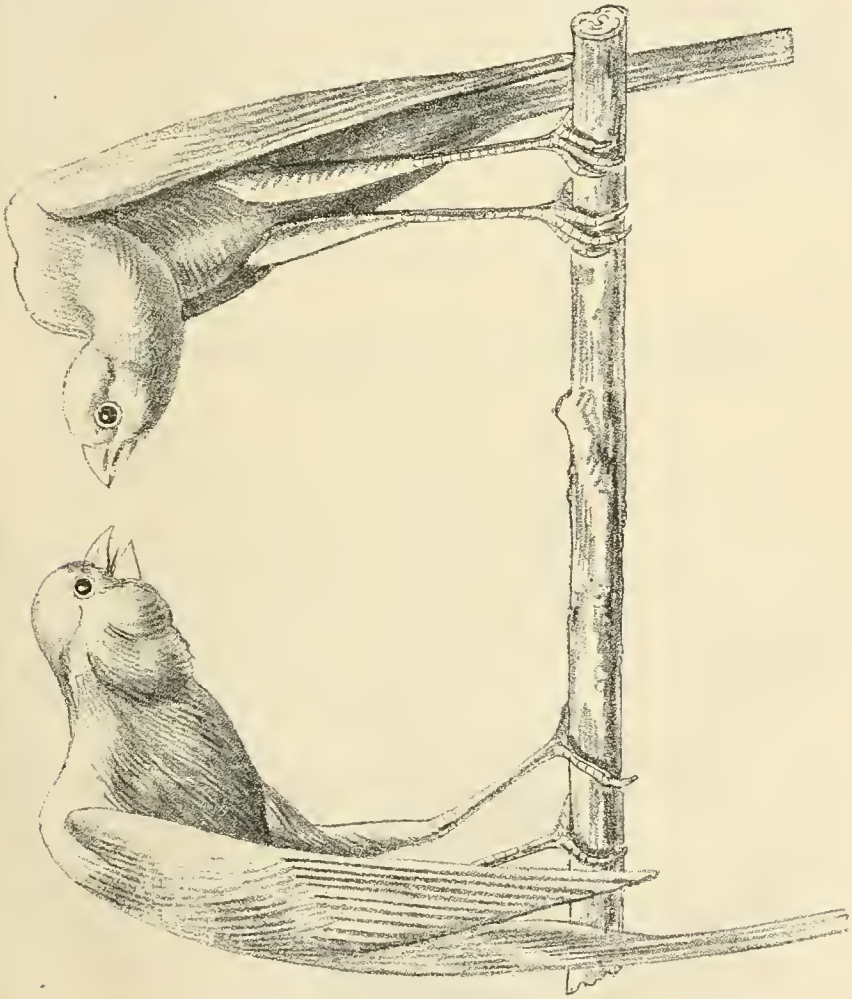

Fig. 36. 37. Belgischer Kanarienvogel.

Man muss die Menge der jährlich zum Export gelangenden Kanarienvögel verschiedenster Schläge und die grosse Zahl der Kanarienzüchtereien kennen, um einen Begriff davon zu bekommen, welche Dimensionen heute die Kanarienzüchterei errreicht hat.

download unter www.biologiezentrum.at


Sehr ausgedehnt ist die Kanarienzucht in Belgien. Die Stadt Gent steht obenan, dann folgen Antwerpen, Brügge, Courtrai, Grammont und Lüttich. Einst war auch Brüssel in dieser Hinsicht berühmt, doch wurde diese Stadt längst überflügelt. Wir geben in vorstehender Abbildung ein Bild eines vor zehn Jahren durch den Preisrichter M. Blackston mit dem ersten Preise ausgezeichneten belgischen Kanarienvogels.

---

**Futter für junge Kanarien.** Man nimmt ein Viertel eines hartgesottenen Hühnereies, reibt es fein, bringt dazu ein Stückchen eingeweichtes und gut ausgepresstes Roggenbrod, mengt Beides mit einer Gabel gut durcheinander, setzt dann so viel von geriebenem, altgebackenem Weizenbrod hinzu, bis sich das Ganze als trockenes Pulver anfühlt und streut noch etwa einen Kaffeelöffel voll Mohnsamen darüber. Solche Futtermischung hält sich durch 24 Stunden ganz gut. Man kann auch statt Mohnsamen trockenen Sommersamen und Kanariensamen geben.

---

# Ausstellungen.

## Allgemeine land- und forstwirthschaftliche Ausstellung Wien 1890.

### Aufruf

zur

**Betheiligung an der allgemeinen land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung 1890 in Wien.**

Es sind jetzt 23 Jahre verflossen, seitdem in Wien die letzte allgemeine land- und forstwirthschaftliche Ausstellung abgehalten wurde. Während sich zu jener Zeit die Landwirthschaft in einer ruhigen Fortentwicklung befand und der Landwirth sein Hauptaugenmerk darauf zu richten hatte, dass er die vorgefundenen Zweige der Wirthschaft richtig pflege, während es also damals genügte, die erzielten Resultate zur Anschauung zu bringen, haben sich seither die Verhältnisse gründlich geändert. Auf den europäischen Getreidemärkten traten fast alle anderen Welttheile als Concurrenten auf und viele andere Zweige der landwirthschaftlichen Production werden von der aussereuropäischen Concurrenz ebenfalls bedrängt. Der Weinbau wurde von dem verheerenden Uebel der Reblaus betroffen; die wichtigsten heimischen Bodenproducte erfuhren einen nie geahnten Preisrückgang, was wieder zur Folge hatte, dass eine Aenderung des Wirthschaftsbetriebes oft das einzige Mittel zur Erhaltung desselben bietet, kurz, die Landwirthschaft gerieth in arge Bedrängniss und bedarf zu ihrer Erholung einerseits einer kräftigen Unterstützung der hiezu berufenen Factoren, andererseits aber, und dies ist wohl die Hauptsache, einer energischen Selbsthilfe und Selbstthätigkeit. Nach beiden Richtungen ist Erhebliches geschehen, noch mehr aber bleibt zu thun übrig.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Der belgische Kanarienvogel. 123-124